

Jahresbericht 2009 / 2010 Mensch und Spital

Förderverein für den Spitalstandort Münsterlingen

Unmittelbar an die letzte Mitgliederversammlung vom 25. November 2009 schloss sich das Benefizkonzert der Swing Kids unter der Leitung Dai Kimotos an: ein Höhepunkt im neuen Vereinsjahr 2009/2010. Dai Kimoto war im Jahr 2009 Kulturpreisträger des Kantons Thurgau. Der Publikumserfolg war durchschlagend: der Saal der Psychiatrischen Klinik war bis auf den letzten Platz gefüllt, und die jungen Musiker begeisterten das Publikum während rund zwei Stunden mit hinreissenden Melodien und Rhythmen. Organisiert wurde der Anlass von Frau Sibilla Baker, unserer Sekretärin – mit grossem zeitlichem und administrativem Aufwand. Ich danke ihr im Namen aller sehr herzlich. Der Anlass hat mit Sicherheit den Bekanntheitsgrad von „Mensch-und-Spital“ erweitert, der finanzielle Erfolg hielt sich aber in Grenzen. Auch die Zahl der Mitglieder unseres Fördervereins blieb weitgehend unbeeinflusst.

Was die Mitgliederzahlen betrifft, muss klar zwischen denen des Fördervereins und denen der Freiwilligen im engeren Sinne unterschieden werden. Der Förderverein „Mensch-und Spital“ hat nach wie vor rund 400 Mitglieder und unterstützt den Einsatz der Freiwilligen (durch die professionelle Koordinationsstelle) finanziell mit ihren Mitgliederbeiträgen. Der Zahl der Mitglieder des Fördervereins kommt damit entscheidende Bedeutung zu. Da es alljährlich auch zu einigen Abgängen kommt, muss für unseren Förderverein eine permanente Werbung erfolgen. So werden alle ins Spital eintretenden Patienten auf den Verein aufmerksam gemacht, und alle neueintretenden Spitalmitarbeiter/Innen eigens ermuntert, dem Förderverein beizutreten. Auch hier war der diesbezügliche Erfolg im abgelaufenen Vereinsjahr eher bescheiden. Das gleiche gilt für die Anstrengungen von Vizepräsident und Präsident, die an einer Chefärztekonzferenz Werbung gemacht hatten. Wir sind neben den Mitgliederbeiträgen – die bei weitem nicht genügen würden - dringend auf unsere zum Teil sehr grosszügigen Sponsoren angewiesen. An dieser Stelle danke ich diesen Sponsoren sehr herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung. - Was die Zahl der Freiwilligen im engeren Sinne, ihre Leistungen, ihre Fortbildungen und gesellschaftlichen Veranstaltungen angeht, darf ich auf den Jahresbericht der Koordinationsstelle verweisen.

Im Zentrum unseres Interesses steht selbstverständlich die Arbeit der Freiwilligen, die zu unterstützen Hauptaufgabe des Fördervereins ist. Präsident wie Vizepräsident konnten gesprächsweise immer wieder erfahren, wie ausserordentlich die Arbeit der Freiwilligen geschätzt wird. Dass diese Arbeit effizient, nutzbringend und praxisbezogen erfolgt, ist das Verdienst der Koordinationsstelle. Hier sind Frau Susanne Klingenfuss, Frau Silvia Müller und Frau Sonja von Kampen nicht nur für den Einsatz der Freiwilligen besorgt, sondern auch für deren Auswahl, Eignung und Ausbildung. Damit ist diese Koordinationsstelle das eigentliche Nervenzentrum unserer Tätigkeit insgesamt. Ich danke den drei Damen sehr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihren mitreissenden Optimismus.

Wenn wir nun das abgelaufene Vereinsjahr weiter Revue passieren lassen, so sind die folgenden Ereignisse zu erwähnen: Der Vorstand tagte zweimal, am 29.3.2010 und am 27.9.2010 und behandelte die anstehenden Geschäfte, auf die hier nicht im Detail eingegangen werden soll. Sehr herzlich möchte ich an dieser Stelle den Damen und Herren des Vorstands für die geopferte Zeit und ihre Fachkompetenz danken.

Am Sonntag, 30. Mai 2010, fand in der Klosterkirche Münsterlingen ein weiteres Benefiz-Konzert statt: das Bläserensemble „quintetto classico“ brachte selten gehörte Bläsermusik zur Aufführung: es war ein genussreicher Abend, und ich danke Frau Jacqueline Müller, den Herren Stefan Elsener, Roman Hutzmann, Hansjürg Meyer und Andreas Müller an dieser Stelle sehr herzlich.

Im Rahmen der Besuchstage im Kantonsspital Münsterlingen und der Psychiatrischen Klinik vom 4. und 5. September 2010 konnte sich „Mensch-und Spital“ in beiden Institutionen präsentieren. Es haben sich hier sowohl Freiwillige wie auch Vorstandsmitglieder engagiert, auch ihnen ist zu danken.

Am 14. September 2010 haben sich Vizepräsident und Präsident mit Herrn Stephan Kunz, Spitaldirektor getroffen: wie jedes Jahr wurde der Vertrag zwischen den beiden Spitälern KSM und PDT für ein weiteres Jahr adaptiert und erneuert. Es stehen ja grosse Veränderungen in der Eingangshalle des Kantonsspitals bevor: uns ist zugesichert, dass wir mit der Koordinationsstelle sowohl während der Umbauphase wie auch nachher im neu gestalteten Bereich optimal positioniert sein werden.

Zum Schluss ist es mir ein Anliegen, den Freiwilligen, dem Team der Koordinations-Stelle, allen Mitgliedern des Fördervereins für ihre Treue zum Spitalstandort Münsterlingen, unseren grosszügigen Sponsoren und den Mitgliedern des Vorstandes für ihre Arbeit ganz herzlich zu danken.

Ottoberg, den 3. Oktober 2010

Andreas Schoenenberger
Präsident